

Allerhöchster Kaiserlicher Großmüthiger König und Erzhertzog,
 Allerhöchster Herr,

Altona Neustadt

July 10 1756

Se. Königl. Majestät sind von dem General-Major Grenville
 die beylinde Antkuft Allerhöchster Liebhabender Prinz
 in Hede und in Hannover, allermüthigste andernstet worden
 sagen; selbiger ist Se. Königl. Majestät Allerhöchste
 Befehl dem 28^{ten} d. M. mir küstlich überbracht, und wurde ich
 davon gütlich Befehlung mir gefälligst anzulegen sagen lassen.

Se. Königl. Majestät überweise ich somit allermüthigste
 die Dinge der Königl. Prinz, welche seit Ihre
 am 6^{ten} d. M. Nachmittags 3. Uhr angelegte Antkuft geschehen,
 im höchsten Befehl zu befinden, hochselbst mit an diesem
 Ort vornehmlich zu sagen pflegen.

Diese neuen Wege sind auf vorfindene Schwierigkeiten ver-
 wandelt worden; heute ist aber schon mit einigen Exkursionen
 der Befehl gemacht, und sind nach in gegenwärtiger Weise

Allerröhmlichster Großmächtigster König und Erzhertzog,
 Allergnädigster Herr,

Gelesen Matthei

July 17. 1706

In demselben Allerröhmlichstem Decretum vom 10^{ten} Junij d. M.
 Jahr ist befunden nicht verhoffen zu seyn, daß Königlich Majestät
 allerröhmlichste zu bewilligen, daß in dem besagten Egen auf
 Befehl der Königlich Prinz Augusten, der Doctor Medicinæ
 und Professor Fischer, welcher mir als ein geschickter, der
 geschickter Obrer Königin, und dem Jahr abwesenden Leib-
 Medicus Richter gebilligter Arzt anwesend war, zu Würzburg
 demselben befohlen worden, und nach Aufnehmung des von der
 Königlich Majestät mir allergnädigst zugesetzten Gutachten
 des Leib-Chirurgen Aushins, deren Zustand überhört, besonders
 aber in Rücksicht auf die von Prinz August und dem Herzog
 Adolph angeordnete Samaritanen, sorgfältig untersucht hat;
 das Resultat der scheinbar gefundenen in dem unterge-
 richtet angezeigten Loco Memoria, welches ist nach folgen-

sagen muß, daß nun wegen der Salzen des Knitauß,
wenn die Hinzun in der vorigen Woche täglich unterwiesen
worden, völlig kurirt zu seyn, dergleichen Leute Morgens
die Bandagen letztgedachter letzter Hinzun aufzusetzen, und
alles in dem nämlichen Zustand gefunden zu haben,
kurirt.

Und der König gleichfalls Allermächtigeste augabeg-
nen Euballen, gerufen der Königl. Majestät Allermächtigeste
zu versetzen, ein die Leisten der Königl. Hinzun einige
Theile sind. Langjähren Ursachen haben die Abschwörung
der Hinzun in einigen Leisten notwendig gemacht,
ein dann auf nur die letzten jüngeren einen Zirkel
besteht haben. Das geschehen Manern welche dem Uebel
schaden, wird als höchst wichtig gehalten die Aufmerksamkeit
der Hinzun zu erhalten, und Ihre Tätigkeit zu dem nämlichen
Zweck zu bringen.

der Königl. Majestät übermüßig ist immer aller-
mächtigste die von dem Königl. Hinzun mit ausbreitender
Krise, und bevor in demselben Geforsam,

der Königl. Majestät,

Göttingen
den 14^{ten} Julius
1786.

Unterschiedlich-ken Geforsam.
A. Malotte.

Gen.
Hm.
von
Freitag
July
21
1786

Allen Vürchtlaulichsten, Gnedmächtigsten König!
Allen gnädigsten Fürst und Herz.

Ein zu viel gewohntes Anciennetat und
das unim anglich Exercir bey sich
dies den Tag zu viel gulten mannen
quartals Courier richtig nehalten: wisten
zu können, was gut wagen, winden
mit diesen Courier über; Entwand ist
ein Gutwanden und Herzugs von
York Königl. Hebel zum Gubernius
der folgenden Officiers in Dänisch
überführt.

Das Modell gewohnt für Luist Infan-
terie ist von Euer Majestät vorgewonnen
Danzel und Dorsist als für wimmeln
mit gewohnt; und wird vom fald

Marechal mit seinem Courier aus dem
 Land wanden: Das selbe ist nur ein
 muss also in Gegenwart des
 Herzogs Königl. Hoheit, an allen Ort,
 gebiet, sehr gut und vorzüglich ge-
 funden werden; und so der über
 350 Stück; welche 300 auch Hand und
 man; gut und mit Eifer geschnitten
 ist. Wenn aller Höch. Dieselben
 ein solches Gewehr geschnitten und
 also davon gearbeitet werden
 soll; so würde nötig sein das schon
 Involus anfang per Rescript abzuhandeln.

Vin Befehdung der Leptons für
 die Officiers der Infanterie sollen in
 und angehenden Officiers sehr gut
 und angeordnet zu sein; glauben
 aber nicht dass der selbe Marechal der
 für sein wird, und nicht Abminderung
 und Verursachung gegen alles was
 und Abminderung in sich hat; sollte also
 dieses also nicht angeordnet werden;
 würde nötig sein, ein solches per
 Rescript zu erklären zu verordnen;
 oder ein Gutachten zu vor nicht zu fordern.

Mit dem neuen der neuen Carren ist ein Versuch
 in England der Herzogs Königl. Hoheit gemacht
 und diesen Carren sehr bewunderbar und nützlich
 gefunden: 20 Mann haben mit einem
 Carren in 2 Minuten einen Mann von
 21 Fuß hoch hin und her geschoben
 Dies sind vornehmlich Carren sehr gut
 zu den Portativen zu gebrauchen, die
 geschwindigkeit und Leicht zu fliegen, als
 ein welche nur in dem letzten Stück
 und die Kreuzige Armee gefast: worüber
 Infanterie und 3 Hundige Canonen sehr
 gut passen können. Der Königl. Hoheit der
 Herzog wann der auch nicht für von
 was man sein, das nur nur angehen
 will: das der geliebten Carren, in einem
 Stück von fast gewöhnlichen Stück
 wo von ein jeder Officier der solches nicht
 überzählig sein wird: Einem Aut Carren
 Kosten nicht gut Geld und werden nicht
 der Wunsch zu transportieren sein.

Mit der allen besten Hofung
 an dem alle
 Ihrer Königl. Majestät

Hannover
 den 21^{ten} July
 1786.

aller unterthänigster, treuer
 gehorsamster
 Wilhelm von Freitag

James O'Connell

July 21. 1706

B.yn. of Worcester

6175

Hartlebury Castle August 9th 1706

Sir

After returning my hearty thanks to the Almighty, I beg leave to present my congratulations to your Majesty, for your late providential escape. It was God's great mercy to preserve your Majesty in this moment of danger; but the experience of it will surely incline You, Sir, to attend more to the safety of your Royal person, than your magnanimity has hitherto permitted you to do. I know, your Majesty is secure from all but mad men; but the number of these is not so small, as to make that attention unnecessary.

I am scarcely yet compos'd enough, since I saw the satv. Gazette of last week, to acknowledge the honour of the packet your Majesty was pleas'd to send me by Dr Langford, & of the most gracious Letter which was contain'd in it. I am unable to send much at present, but could not help running over immediately the prize Dissertations, & see enough of them to be convinc'd of the

B. of Worcester

6175 (2)

Göttingen

the good effects of your Majesty's bounty, & of the flourishing state of the University. The candidates write Latin well, & would write it still better, if they confined themselves to the study of the best authors, & were left given to miscellaneous reading, than the German Students usually are. A true taste of style & composition should be formed early; there is time enough for erudition to come after.

It must be a satisfaction to your Majesty, that the Princes please so much, & are themselves so much pleased, at Göttingen. They find themselves there in a new world, surrounded with Professors & men of learning, and a multitude of young persons engaged in the same pursuits with themselves; where they hear nothing talked of, but matters of science & literature, which must equally excite their curiosity & emulation. I had the pleasure of a Letter from Mr Professor Hayne the other day, in which, after mentioning the arrival of their Royal Highnesses at Göttingen, he expresses his astonishment at the progress they have made in Latin, & says this will call upon him to exert himself the more, that they may receive some further improvement under his care. As this was said incidentally, in a private Letter,

there is no doubt of its being the Professor's real judgment; & I mention it to the honour both of the Princes themselves, & of their late preceptors.

What your Majesty is pleased to mention of Mr Birch being employed to prepare a medal for the Theological Lecture, & to take the Reverse from my Seal, is very flattering to me. Your Majesty has, without doubt, directed some improvements to be made of that happy design, & then it may satisfy the man of taste, as well as suggest a proper admonition to the Students in Divinity, who shall aspire to merit that prize. I shall be extremely curious to see the Drawing, when it is finished, & give my humble thanks to your Majesty for so graciously intending me that pleasure.

God preserve your Majesty from all dangers, & the Queen & Royal family, & indeed all your subjects, from such alarms as the late one!

I am,

Sir,

Your Majesty's most faithful & most
obedient Subject & Servant
R. Worcester

The Bishop of Worcester
9th August 1786